

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 61 (1974)
Heft: 1: Spielplätze und Kindergärten = Places de jeu et jardins d'enfants

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WIR SIND FORMEN- FANS ...UND SIE?

**HEER
OLTEN**
062 / 21.16.33
H. Heer & Co. 4600 Olten



HEIZWÄNDE

Die neue, patentierte HEER-Heizwand wird in 3 Ausführungen fabriziert: einfach, doppelt und lamelliert, in beliebigen Höhen mit Abstufungen von 7 cm. Ästhetische Form ohne sichtbare Kollektoren. Minimale Einbautiefe. Speziell geeignet für moderne architektonische Lösungen.

KONVEKTOREN

Der neukonzipierte, patentierte HEER-Konvektor präsentiert sich formschön und ist sehr installationsfreundlich. Bei Konvektoren mit innen abgesetzten Lamellen können Linear-Roste oder Gitterabdeckungen eingesetzt werden, dem modernen Architekten neue Wegeweisend.

VERKLEIDUNGEN

1. Abdeckhauben zum Selbstmontieren oder -demonstrieren;
2. Roste zur Abdeckung der sichtbaren Lamellen in Form von Linearstäben oder Rastern;
3. Verkleidungswände, individuell den baulichen Erfordernissen angepasst.

Verkauf: Französische Schweiz: Radia S.A., 3280 Murten, Tel. 037 71 23 65
Ganze Schweiz: Autocalora S.A., Quai Perdonnet, 1800 Vevey, Tel. 021 51 55 44

wir sind dabei: HILSA Zürich, Halle 3, Stand 307

Neue Bücher

Ein Platz für Robinson

Arvid Bengtsson. *Internationale Erfahrungen mit Abenteuerspielplätzen.* 160 S., brosch., mit vielen Fotos, Plänen und Zeichnungen, Bauverlag, Wiesbaden, 1972, Fr. 32.10.

Nach seinem «Platz für Kinder» hat der Vizepräsident der Internationalen Spielplatzorganisation hier ein Werk herausgegeben, das eine grosse Übersicht und eine Unmenge praktisch verwertbarer Tatsachen vermittelt. Beispiele von Emdrup bis Tokio, von Boston bis Zürich illustrieren das Spektrum an Ideen und Veränderungen, an Einrichtungen und Chancen, die auf den Abenteuerspielplätzen in aller Welt realisiert wurden. Dabei ist kein babylonischer Wirrwarr entstanden; Bengtsson hat es vielmehr verstanden, in Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachkräften aus den verschiedenen Staaten Schwerpunkte zu setzen.

Besondere Beachtung wird in mehreren Beiträgen der Ausrüstung, den Baumaterialien, dann auch den beiden wesentlichen Komponenten «Tiere» und «Feuer» geschenkt. Von besonderem Interesse sind die Grundsätze der Dänischen Spielplatzvereinigung sowie die Berichte über Abenteuerspielplätze für Vorschulkinder und das Verhalten behinderter Kinder in diesen Erlebniszonen.

Der anschauliche Band ist empfehlenswert für professionelle Planer und Realisatoren, aber auch für private Elterngruppen und Behördenmitglieder. Sein Inhalt ist übrigens ergänzt durch Literaturangaben, nützliche Anschriften sowie ein Personen- und Sachregister, wobei die vorgestellte Literatur hauptsächlich englischsprachig ist. B 2000

Kind und Wohnen

Eine entwicklungspsychologische Studie über die Gestaltung des Wohnbereichs. Urs Abt. Niggli, Teufen, 1972, Fr. 12.80.

Kindergerechte Wohnungen für Familien

Rolf Baumann, Hermann Zinn. *Schriftenreihe Wohnungsbau 23d*, Bern, 1973, Fr. 20.-.

Es ist kaum Zufall, dass gerade zwei Neuerscheinungen sich grundlegend mit dem Wohnbereich des Kindes auseinandersetzen, ist doch heute das schlechte Gewissen gegenüber den in unserer fortschrittsgläubigen Konsumgesellschaft vernachlässigten Bedürfnissen der Kinder besonders verbreitet. Urs Abt geht als Architekt und Psychologe von den Bedürfnissen in den verschiedenen Entwicklungsstufen aus, von denen er Forderungen für die Gestaltung der Wohnung ableitet. Im Säuglingsalter sind zunächst Mutternähe und Kälteempfindlichkeit zu berücksichtigen, sodann erhalten der kindliche Massstab und die Identifikation mit einem konstanten Wohnbereich eine gewisse Bedeutung. Im Kleinkindalter sollte einerseits durch den Perfektionismus der Erwachsenen die Möglichkeit zur praktischen Betätigung nicht eingeschränkt werden, sich andererseits der erwachende Ordnungssinn des Kindes entfalten können. Beim Grosskind verstärkt sich die Experimentierlust, wobei sich im Jugendalter die Abgrenzung gegenüber der eigenen Familie vollzieht. Auch die Beziehung des Kindes zur Aussenwelt ist in den verschiedenen Stufen unterschiedlich zu bewerten. Geht es beim Kleinkind vorerst darum, die Wohnung für die natürliche Entwicklung im Rahmen der Familie als Intimsphäre zu begrenzen, spielen beim grösseren Kind die Aktionsräume ausserhalb der Wohnung und die Möglichkeit, Kameraden in den eigenen Wohnbereich aufzunehmen, eine grössere Rolle. Ein Vergleich dieser Empfehlungen mit bestehenden Richtlinien (Stadt Zürich, Pro Juventute) ergibt wesentliche Differenzen, die sich vor allem in einer Vernachlässigung der Raumbeziehungen und der Beziehung zur Aussenwelt äussern.

Fortsetzung auf Seite 16

Die Stadt Biel sucht

Auf dem Hochbauamt der städtischen Baudirektion ist die Stelle eines

Chefs der Abteilung Unterhalt

neu zu besetzen.

Arbeitsgebiet:

verantwortlich für den Arbeitsablauf in der Abteilung Unterhalt. Organisation der Unterhaltsarbeiten aller städtischen Liegenschaften. Administrative Arbeiten wie Budget, Devis, Vergabungen etc.

Wir bieten:

fortschrittliche Anstellungsverhältnisse, individuelle Arbeitszeit.

Wir verlangen:

Ausbildung als Architekt-Techniker HTL, dipl. Baumeister oder gleichwertige Ausbildung.

Bewerbungen

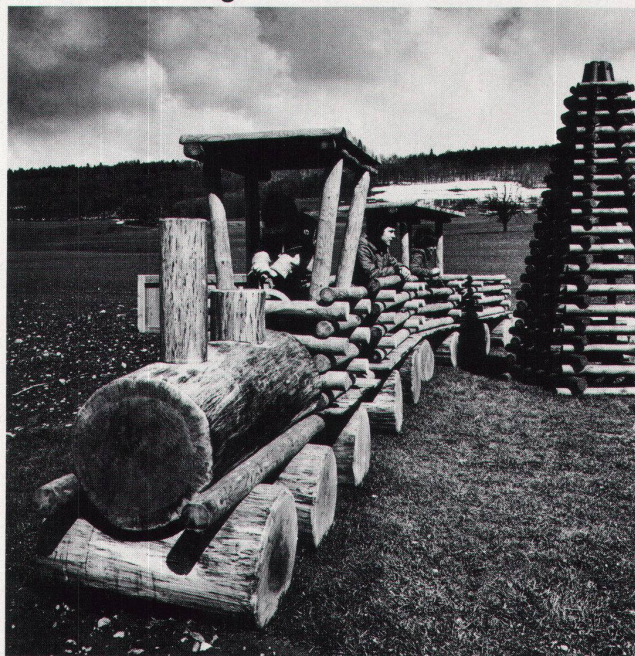
sind mit den üblichen Unterlagen zu richten an das Hochbauamt, Zentralplatz 49, Biel.

Städt. Baudirektion Biel
Der Baudirektor: H. Fehr

Holzspielgeräte

und neu: **Fertig-Palisadenelemente** aus Holzrundlingen

1823/



Verlangen Sie bitte den Katalog
Erwin Rüegg, Spielgeräte
8165 Oberweningen ZH, Tel. 01 94 36 04